

# Mitgliederbrief IV / 2022



**Deutscher SanOA e.V.**

*Interessenvertretung der Sanitätsoffizieranwärter  
und jungen Sanitätsoffiziere der Bundeswehr*

## Vorwort

Sehr geehrte LeserInnen, liebe KameradInnen,

nun sind wir schon wieder am Ende des Jahres angelangt. Kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergeht.

Ein aufregendes, bewegtes und arbeitsreiches Jahr geht zu Ende. Zeit innezuhalten, zurückzuschauen und sich auf das Weihnachtsfest im Kreise der Liebsten zu freuen.

In der aktuellen Ausgabe möchten wir vor allem die Vereinsarbeit auf Vorstandsebene selbst Revue passieren lassen. Hierzu haben im Namen des Vorstandes Stabsarzt Bela Haraszi, Vorsitzender, und Oberstabsarzt Ramon Roßnick für uns zwei Artikel verfasst. Über die Arbeit des Vorstandes in den letzten beiden Jahren, was alles erreicht wurde, lest ihr direkt am Anfang dieser Ausgabe.

Vielen herzlichen Dank für all die Motivation und die Bemühungen, die hinter allem stecken, was hier auf ein paar Seiten geschrieben steht!

Nach langer pandemiebedingter Pause konnten wir Euch zu der Jahrestagung im Mai in Koblenz und zu den Standortvertreterversammlungen in Feldkirchen Ende Juni sowie Anfang dieses Monats in Augustdorf begrüßen. In Augustdorf stand im Rahmen der Mitgliederversammlung darüber hinaus auch die Neuwahl eines neuen Vorstandes an. Über Näheres hierzu berichten wir in der nächsten Ausgabe.

Wir freuen uns über einen Beitrag des Arbeitskreises Junge Wehrmedizin aus der Rubrik „Ratgeber für den Dienstag“. Hier erhaltet Ihr wertvolle Tipps für den Beginn der klinischen Ausbildung im Bundeswehrkrankenhaus.

Was unsere Arbeitsgemeinschaften angeht, so haben wir Neues von der AG Flecktarn, indem deren neue Leitung sich vorstellt. Außerdem berichtet die AG Luftwaffe von deren Ausbildungsveranstaltung im September.



Schon jetzt möchten wir wie schon Anfang dieses Jahres auf die INVICTUS GAMES aufmerksam machen, die vom 09.09. bis 16.09.2023 in Düsseldorf stattfinden werden. Obwohl die Anmeldung für Volunteers schon beendet ist, freut sich das Organisationskomitee, uns als Zuschauer bei den Spielen begrüßen zu dürfen (nähere Informationen hierzu erhaltet ihr über den QR-Code, siehe Seite 4).

Unsere gesamte Arbeit ist nur möglich, wenn die Redaktion regelmäßig einen Zulauf an neuen Berichten erhält. Da seid Ihr also gefragt! Habt ihr ein aufregendes Truppenpraktikum absolviert, möchtet auf eine Abteilung eines Krankenhauses aufmerksam machen? Wir freuen uns über jede Mail von Euch und möchtet den Mitgliederbrief mit euren Anregungen gestalten. Erreichen könnt ihr uns unter: [mitgliederbrief@sanoaev.de](mailto:mitgliederbrief@sanoaev.de)

In diesem Sinne wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Start in das neue Jahr 2023.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

**Euer Redaktionsteam**



# Inhaltsverzeichnis

**02** Vorwort

**05** Termine 2023

## **Aktuelles**

**06** Was hat eigentlich der Vorstand in den letzten 2 Jahren gemacht?

**11** Nachtrag: Verlängerte Vorausbildung für SanOA

**13** DGWMP-Kongress 2022

## **Ratgeber für den Dienstag**

**15** Geschafft!-Endlich Approbierer!

## **Arbeitsgemeinschaften**

**18** AG Flecktarn - neue AG-Leitung stellt sich vor

**22** AG Luftwaffe

## **PolBiL in Stichworten**

**24** United Nations Mission for the Referendum in Western Sahara (MINURSO)

**27** Neumitglieder seit dem 01.09.2022

**29** Antrag auf Mitgliedschaft

**31** Impressum

## Termine 2023

### Invictus Games 2023

09.09. – 16.09.2023 in Düsseldorf



**A  
HOME  
FOR  
RESPECT.**



SVV I/2022

Hier findet ihr jeweils die aktuellsten Informationen zu den genannten Veranstaltungen:

[www.sanoaev.de](http://www.sanoaev.de)

IG: sanoa\_e.v

Facebook: Deutscher SanOA e.V.

# Aktuelles

Mit der Neuwahl des Vorstandes Anfang Dezember, Tage bevor diese Ausgabe in den Druck geht, hat stellvertretend für den Vorstand der letzten beiden Jahre dessen Vorsitzender, Bela Haraszti, einen Artikel für euch verfasst.

## Was hat eigentlich der Vorstand in den letzten 2 Jahren gemacht?

*Liebe Sanitätsoffizieranwärterinnen und -anwärter, liebe junge Sanitätsoffiziere, liebe Mitglieder,*

*der nun folgende Artikel wird sich bemühen, die provokant gestellte Frage in der Überschrift möglichst umfassend zu beantworten. Der Deutsche SanOA e.V. wählt seinen Vorstand entsprechend unserer Satzung für den relativ kurzen Zeitraum von gerade einmal zwei Jahren. Gleichzeitig ist unser Verein mit seinen jungen, dynamischen Mitgliedern von einer beachtlichen Schnellebigkeit, sodass in diesen zwei Jahren jede Menge spannende Vereinsarbeit anfällt. Da sich nun die Amtszeit unseres aktuellen Vorstandes dem Ende zuneigt, möchten wir die Möglichkeit nutzen, einmal Bilanz zu ziehen und euch, unseren Mitgliedern, transparent zu machen, was der Vorstand in den letzten zwei Jahren eigentlich gemacht hat.*

**Einleitend möchten wir euch die Kernideen des Vereins ins Gedächtnis rufen. Zum einen nimmt der Verein seine Aufgabe als Interessenvertretung der SanOA und jungen SanOffz aller Approbationsrichtungen gegenüber dem Dienstherrn wahr. Zum anderen schafft der Verein für seine Mitglieder die Möglichkeit der Aus- und Weiterbildung. Und schließlich dient der Verein auch der Kameradschaftspflege. Um diese drei Themenbereiche soll es nun im Folgenden gehen.**

Als erstes zur **Interessenvertretung**: Wir als Vorstand haben die Aufgabe, den Willen und die Meinung unserer Mitglieder an den Dienstherrn heranzutragen. Eure Meinungen werden beispielsweise auf den Standortvertreterversammlungen (SVV) oder im Rahmen der Jahrestagung gesammelt und in erster Linie durch die SVV-Sprecher an uns kommuniziert. Als Vorstand beraten wir dann die geeigneten Wege und Methoden, um diese Meinung an unsere vorgesetzten Dienststellen weiterzuleiten. Meist findet das in Form von Stellungnahmen, Positions-

papieren, Telefonaten oder Gesprächsrunden statt. Während unserer Amtszeit haben wir uns mindestens einmal im Halbjahr zu einem Arbeitstreffen mit dem Leitenden Betreuungsoffizier, Frau Oberstarzt Dr. Grella, und ihrem Team in Koblenz getroffen, um aktuelle Themen zu besprechen. Auch der Inspekteur des Sanitätsdienstes, Herr Generaloberstabsarzt Dr. Baumgärtner, hat es sich nicht nehmen lassen, mindestens zweimal im Jahr mit uns ein Treffen zu vereinbaren, um sich die Meinung des Sanitätsoffizier-nachwuchses zu aktuellen Entwicklungen anzuhören. Und auch das BAPersBw hat uns bei vielen Gelegenheiten mit einbezogen und um unsere Meinung gebeten. Doch was haben all diese Treffen konkret gebracht? Konkret hat die regelmäßige Forderung des Deutschen SanOA e.V. nach der Möglichkeit eines Promotionssemesters dafür gesorgt, dass es inzwischen die Möglichkeit für SanOA und junge SanOffz gibt, im Rahmen einer Bestenauswahl ein solches Zusatzsemester für die Fertigstellung einer Promotion mit wehrmedizinischem Bezug beim Team des Leitenden Betreuungsoffiziers zu beantragen. Auch konnten wir Einfluss auf die Frage nehmen, ob es zukünftig über die Bundeswehr einen Zugang für Via Medici oder für die Plattform Amboss geben wird. Wir konnten in Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat an dieser Stelle beratend tätig werden, indem wir die Vor- und Nachteile beider Plattformen aus erster Hand aufgezeigt haben. Dass sich dann für die Anschaffung von Amboss-Lizenzen entschieden worden ist, haben einige SanOA als nachteilig empfunden. Wir möchten an dieser Stelle aber darauf hinweisen, dass Amboss insbesondere

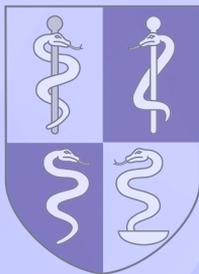
für junge Sanitätsoffiziere, die ihren Amboss-Zugang nach Verlassen der Universität meist verlieren, durch einen separaten Arztmodus viele nahezu unverzichtbare Vorteile im Klinikalltag bietet. Ein weiteres großes Thema war für uns die Einladung durch unsere Personalführung zur SanOA-Ersteinplanung im Juni dieses Jahres nach München. Wir konnten zu dieser Veranstaltung unsere Finanzreferentin als Beobachterin entsenden, die an den Einplanungskonferenzen teilnahm und im Anschluss einen Artikel dazu hier in unserem Mitgliederbrief veröffentlicht hat. Wir hoffen auf diese Weise den Einplanungsprozess etwas transparenter gemacht und dieser für viele recht nervenaufreibenden Veranstaltung ein wenig Mysterium genommen zu haben. Ebenfalls im zweiten Jahr unserer Vorstandsarbeit haben wir, auf die Ergebnisse vergangener Umfragen unter euch eingehend, ein Konzept für eine verlängerte präuniversitäre militärische Vorausbildung für SanOA entworfen und an die entsprechenden Stellen im KdoSanDstBw weitergeleitet. Die Resonanz auf unseren Vorschlag war sehr positiv und so nahm ein Vertreter des Vorstandes Anfang Oktober an einem ersten Arbeitstreffen zu diesem Thema in München teil.

Der zweite wichtige Punkt in unserem Vereinsleben ist die **Aus- und Weiterbildung**. Während der Hochzeit der Corona-Pandemie waren wir in diesem Punkt, ebenso wie unsere direkten Vorgänger, weitgehend eingeschränkt. Mit einer Online-Vorlesungsreihe haben wir uns bemüht, den Kontakt zu euch, unseren Mitgliedern, zu halten und euch spannende Inhalte zu vermitteln. Ebenso haben wir die Zeit genutzt, um die Weichen für zukünftige Ausbildungsvorhaben zu stellen. Wir haben sowohl unsere Kooperation mit dem Taktischen Rettungszug der Bundeswehr-Universität in Hamburg als auch unsere Zusammenarbeit mit der TREMA-Europe e. V. wiederbelebt und sind gespannt, welche Synergien sich hieraus zukünftig ergeben werden. Ein erster Anlauf wurde mit der Teilnahme einiger SanOA an den diesjährigen TREMA-Tagen unternommen. Dennoch hat uns das erste Jahr unserer Amtszeit der Verzicht auf Präsenzveranstaltungen schwer zu schaffen gemacht. Umso erfreulicher war zu sehen, dass sich das Vereinsleben, sobald es wieder erlaubt und möglich war, überraschend schnell erholt hat. In der verbliebenen Zeit ist insbesondere die AG-Arbeit regelrecht aufgeblüht. So haben beispielsweise die Arbeitsgemeinschaften Luftwaffe und Marine ihre jeweiligen Ausbildungswochenenden durchgeführt. Auch an der Arbeitstagung für Marineoffiziere im Sanitätsdienst der Bundeswehr in Wilhelmshaven oder an der Marineübung Schneller Delfin in Kiel haben wieder viele SanOA teilnehmen können und sich weitergebildet. Besonders gefreut hat uns das rege Interesse an der neu gegründeten AG Pharmazie, welche sich innerhalb

kürzester Zeit zur zentralen Anlaufstelle für den Pharmazeutinnen- und Pharmazeuten-Nachwuchs in der Bundeswehr etablieren konnte. Viele von euch hat außerdem die deutliche Verlängerung der Weiterbildungszeit für den Facharzt für Allgemeinchirurgie beschäftigt. Hier konnte der Verein eure Bedenken sammeln und an die Entscheidungsträger weiterreichen. Sobald hier eine endgültige Entscheidung zur Umsetzung der neuen Weiterbildungsordnung gefällt worden ist, leiten wir diese Informationen selbstverständlich an euch weiter.

Eine weitere wichtige Kooperation, welche wir in den vergangenen zwei Jahren nicht nur intensivieren konnten, sondern regelrecht auf neue Beine gestellt haben, ist die **Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie e.V. (DGWMP e. V.)**. Diese Kooperation mit unserer „großen Schwester“, wie es zuletzt immer wieder hieß, haben wir durch den Abschluss eines vollständig überarbeiteten Kooperationsvertrages wiederbelebt. Ziel dessen war, dass jeder SanOA die Möglichkeit bekommt von seiner Doppelmitgliedschaft in der DGWMP e. V. möglichst viel zu profitieren und dass eine fortgeführte Mitgliedschaft in der DGWMP e. V. nach dem 32. Geburtstag an Attraktivität gewinnt. Dazu haben sich beide Vereine ein gutes Stück aufeinander zubewegt und wir sind zuversichtlich, dass sich diese Zusammen-

arbeit zukünftig insbesondere vor Ort an den Standorten für euch in Form von beispielsweise gemeinsamer Ausbildung auszahlen wird. Im Zuge dessen haben wir auch ein gemeinsames Mentorenprogramm aufgelegt. Die Profile der inzwischen schon über zwanzig Mentorinnen und Mentoren aus allen Approbationen und Verwendungsbereichen der Bundeswehr könnt ihr unkompliziert über Link und Learn einsehen. Das Mentorenprogramm-Team des SanOA e. V. stellt dann für euch den Kontakt niederschwellig her. Dieses einfache Instrument für den kameradschaftlichen Austausch zwischen SanOA und erfahreneren Offizieren haben wir bewusst öffentlich gehalten und nicht an eine Vereinsmitgliedschaft geknüpft, um allen SanOA diese interessante Möglichkeit zu eröffnen.



Der dritte und letzte Punkt, nach dem wir unser Wirken ausgerichtet haben, ist die **Kameradschaftspflege**. Mussten wir im Jahr 2021 noch viele Veranstaltungen, wie unsere SVV, notgedrungen online durchführen, so konnten wir im Oktober 2021 mit unserer Jahrestagung in München erstmalig wieder eine Veranstaltung in Präsenz durchführen. Das Feedback, welches uns erreicht hat, war durchweg positiv, sodass wir davon ausgehen dürfen, dass es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gefallen hat. Wir haben uns auch durch die Diversifizierung unserer Ausbildungsangebote darum bemüht, allen vier Approbationsrichtungen etwas zu bieten. Wir freuen uns sehr, dass diese Angebote sehr gut angenommen worden sind. Die weiteren danach durchgeführten Präsenzveranstaltungen, wie beispielsweise die erste SVV 2022 in Feldkirchen, haben unseren Eindruck, dass viele von euch den kameradschaftlichen Umgang über die Coronazeit schmerzlich vermisst haben, bestätigt. Die Teilnehmerzahlen zeigen deutlich, dass unser Verein lebt und sich vieler aktiver Mitglieder erfreut. Auch auf der vergangenen Jahrestagung im Mai 2022 in Koblenz verfestigte sich dieser Eindruck. Dank unserer AG Internationales blieb dieser kameradschaftliche Geist nicht nur auf deutsche SanOA begrenzt. Die Teilnahme von SanOA aus Israel, den USA und Frankreich war eine echte Bereicherung für unsere Veranstaltung und ermöglichte vielen einen Blick über den Tellerrand hinaus.

Nach zwei arbeitsreichen Jahren steht der Verein natürlich auch weiterhin vor einigen Herausforderungen. Eine Vereins-App, wie auf der Mitgliederversammlung 2020 diskutiert, gibt es noch nicht und bei aller Aktivität im Verein, haben noch nicht alle Arbeitsgemeinschaften den Corona-Schlaf abschütteln können. Auch die Zusammenarbeit mit der DGWMP ist zwar auf der Ebene von Vorstand und Präsidium beschlossen worden, dennoch braucht es motivierte und mutige SanOA vor Ort an den Studienstandorten, die den direkten Kontakt mit den Bereichsgruppenleiterinnen und -leitern der DGWMP suchen. Ein besonders dringendes Problem bleiben die stagnierenden Mitgliederzahlen. Dank der Durchführung von Informationsveranstaltungen an den Standorten der Grundausbildung war es uns zwar möglich, das Abschmelzen unserer Mitglieder halbwegs aufzufangen, aber von einer Steigerung der Mitgliederzahl können wir aktuell leider noch nicht sprechen. Trotzdem sind wir zuversichtlich, dass auch diese Baustellen in der Zukunft gemeinsam angegangen werden können.

Schließlich seid ihr es, die Mitglieder, die unseren Verein ausmachen. Ob durch die Teilnahme an den Jahrestagungen oder einfach durch das Schreiben einer E-Mail mit einer Frage, die euch auf der Seele brennt, eure Motivation, euer Engagement und eure Neugierde sind in den letzten zwei Jahren die Basis für unsere Arbeit gewesen. Uns hat es viel Spaß gemacht und wir bedanken uns sehr für euer Vertrauen!

Hamburg, 08.11.2022

Für den Vorstand des Dt. SanOA e. V.

**Bela Haraszti**

Stabsarzt und Vorsitzender

## Nachtrag:

# Verlängerte Vorausbildung für SanOA

Seit der völkerrechtswidrigen Annexion der Krim durch die Russische Föderation 2014 hat sich die sicherheitspolitische Lage in Europa grundlegend gewandelt. Auch die Bundeswehr hat ihren Fokus auf die Landes- und Bündnisverteidigung ausgerichtet. Spätestens seit dem Angriff der Russischen Föderation auf die Ukraine im Februar 2022 ist diese Veränderung auch für die deutsche Öffentlichkeit greifbar. Auch für uns als Sanitätsoffizieranwärterinnen und -anwärter sowie Sanitätsoffiziere hat sich damit das Aufgabenspektrum gewandelt. War bisher der Fokus stark von der Primärversorgung beispielsweise in einem Einsatzszenario im Rahmen des internationalen Krisenmanagements geprägt, so kommen jetzt neue Aufgaben, wie die sanitätsdienstliche Beratung der Einheitsführer und Kommandeure, hinzu. Viele von euch haben uns in der Vergangenheit deutlich gemacht, dass Ihnen eine allgemeine Offizierausbildung als Grundlage für die Erfüllung eines solchen Auftrages fehlt. Konkret habt ihr mehrfach eine stärkere militärische Prägung und Ausbildung, sowie die Vermittlung von Basiskompetenzen als militärischer Führer gefordert.

Der Vorstand des Dt. SanOA e. V. hat dazu im Frühjahr 2022 erstmalig Kontakt mit dem KdoSanDstBw aufgenommen und im Folgenden ein Konzeptpapier für eine 15-monatige präuniversitäre SanOA-Vorausbildung erarbeitet. Dieses Konzept

sah unter anderem die Verlängerung des Offizierlehrgangs, die Durchführung von Führungspraktika, sowie das Ableisten eines Teils des Krankenpflegepraktikums oder alternativer approbationsspezifischer präuniversitärer Leistungen vor.

Anfang Oktober 2022 wurden wir eingeladen, an einem ersten Planungstreffen für die Verlängerung der präuniversitären Vorausbildung für SanOA an der SanAkBw in München teilzunehmen. Hier wurde ein Vorschlag für eine 12-monatige Vorausbildung diskutiert. Dieser Vorschlag in seiner aktuellen Form enthält unter anderem eine dezentrale Grundausbildung von drei Monaten, in der die SanOA gemeinsam mit Sanitätssoldaten anderer Laufbahnen in den Sanitätsregimentern ausgebildet werden sollen. Auch geplant ist die Teilnahme aller SanOA an dem dreimonatigen Fahnenjunker-Lehrgang, wie er aktuell für die Offiziere im Truppendienst im Sanitätsdienst durchgeführt wird, sowie die Ableistung verpflichtender Führungspraktika. Auch das Absolvieren zumindest eines großen Teils des Krankenpflegepraktikums bzw. entsprechend äquivalenter Praktika ist vorgesehen, um den ersten Studienabschnitt vor dem Physikum oder entsprechender approbationsspezifischer Prüfungen zu entlasten. Unterm Strich sind viele unserer Vorschläge und Ideen aus dem ursprünglichen Konzeptentwurf in diese Beschlussvorlage eingeflossen. Die Einbindung

unseres Vereins durch das KdoSanDstBw und die SanAkBw haben wir dankbar als positives Zugeständnis an unsere Rolle als Interessenvertretung wahrgenommen.

Das erarbeitete Konzept ist das Produkt einer sehr konstruktiven Zusammenarbeit, welches unsere Forderungen nach militärischer Ausbildung und Prägung, der Möglichkeit zum praktischen Sammeln von Erfahrungen als militärischer Führer, aber auch der Entlastung des ersten Studienabschnittes weitestgehend erfüllt.

Der beschriebene Entwurf wurde in seinen Grundzügen kürzlich durch den Inspekteur des Sanitätsdienstes gebilligt. Nun geht es in die Phase der Detailplanung und Umsetzung. Der Dt. SanOA e. V. steht bei der Ausplanung jederzeit unterstützend zur Verfügung und freut sich, die hier begonnene vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem KdoSanDstBw fortführen zu dürfen. Nach unserer Bewertung stellt diese Veränderung die umfangreichste Neuerung in der SanOA-Laufbahn seit

Einführung des Creditpoint-Systems dar. Am Ende wird mit dieser Veränderung den sich wandelnden Anforderungen an die Fähigkeiten des Sanitätsoffiziers der Zukunft Rechnung getragen.

Wir sind uns darüber bewusst, dass die meisten von euch nun vermutlich viele Fragezeichen im Kopf haben. Das neue Ausbildungskonzept ist noch nicht abschließend bis ins letzte Detail ausgeplant und entschieden. Auch die mögliche Notwendigkeit für eine Anpassung des CPS-Systems haben wir im Blick. Daher wird es uns ein Anliegen sein, euch auf dem Laufenden zu halten, sofern uns gesicherte Informationen von Seiten KdoSanDstBw vorliegen. Natürlich könnt ihr euch jederzeit unter [vorstand@sanoev.de](mailto:vorstand@sanoev.de) an uns wenden. Wir versuchen gerne - soweit uns möglich - auf eure Fragen und Anregungen einzugehen.

Für den Vorstand des Deutschen SanOA e. V.

**Ramon Roßnick**  
Oberstabsarzt

**Bela Haraszi**  
Stabsarzt

# DGWMP-Kongress 2022

Ein Bericht



*Delegierte des Dt. SanOA e.V.*

*Foto: Karla van der Vegt*

Der 53. DGWMP Kongress fand dieses Jahr vom 27. - 29. Oktober in Papenburg statt. Das Besondere in diesem Jahr war, dass der Kongress zum ersten mal bilingual mit Simultanübersetzung deutsch - französisch stattfand.

Inhaltlich haben wir einen internationalen Einblick in das Management von Pandemien erhalten. Neben der noch stets andauernden Covid19 Pandemie wurden historische Pandemien wie die Pest aufgearbeitet und aufgezeigt, wie Pandemien die Menschheit schon immer begleitet haben.

Auf internationaler Ebene gab es einen Einblick in die brasilianische Masern Endemie und dem Umgang mit Covid 19 in Österreich und Frankreich.

Neben den Vortragsreihen wurden interessante Workshops angeboten. Unter anderem ein Workshop zur Neurochirurgie aus Westerstede. Dort konnte man seine neurochirurgischen Skills am Hands on Modell und unter individueller Betreuung weiter ausbauen.

Der Festabend bot eine gute Gelegenheit mit den anderen Kongressteilnehmern und Funktionsträgern ins Gespräch

zu kommen und die Kameradschaft zu pflegen. Von Standard bis zum Discofeeling war alles vertreten.

Last but not least fand die Mitgliederversammlung der DGWMP statt. Der SanOA e.V. war mit 7 stimmberechtigten Delegierten vertreten. Das Präsidium der DGWMP wurde neu gewählt und ich freue mich im Besonderen darüber, dass Herr Leutnant zur See (SanOA) Haraszi dem Verein weiterhin erhalten bleibt als „Beauftragter für den Nachwuchs“ als Bindeglied zwischen DGWMP und SanOA e.V.

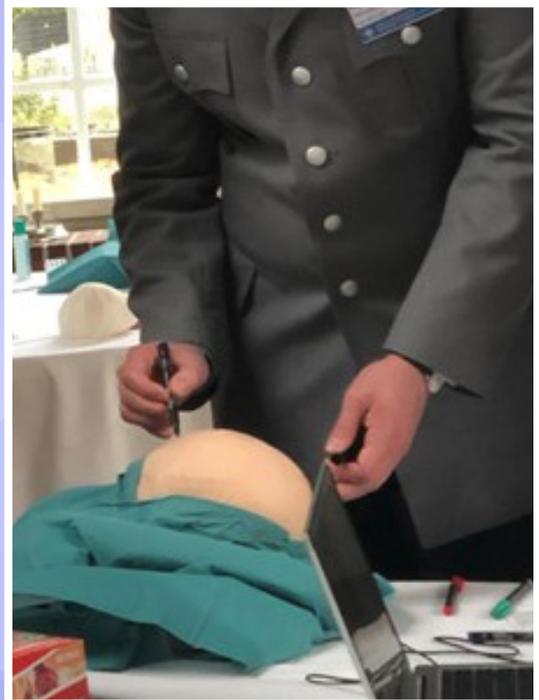
Mit kameradschaftlichen Grüßen

**Karla van der Vegt**

Leutnant z.S. (SanOA)  
SanUstgZ Köln-Wahn

Insgesamt eine gelungene Veranstaltung, die immer ein Besuch wert ist.

Der 54. DGWMP Kongress findet vom 19. - 21. Oktober 2023 in Ulm statt.



*Workshop Neurochirurgie*

*Foto: Karla van der Vegt*

# Ratgeber für den Dienstalltag

## Geschafft!-Endlich Approbierter!

### Wie melde ich mich in meiner neuen Einheit?

*Es ist geschafft: 6 Jahre Studium und ein Jahr praktische Ausbildung im Krankenhaus neigen sich dem Ende zu. Was kommt als nächstes? Natürlich die mündliche Prüfung des Staatsexamens und dann...*

### Der Beginn der klinischen Ausbildung im Krankenhaus!

Es drängt sich die Frage auf: Bei wem muss ich mich melden? Soll ich meinen zukünftigen Vorgesetzten schon einmal anrufen? Wer ist/wird eigentlich mein Vorgesetzter?

Die Struktur im Krankenhaus erscheint am Anfang eventuell verwirrend. Natürlich kennen wir alle die althergebrachte hierarchische Struktur des deutschen Krankenhaussystems mit Assistenzärzten, Fachärzten, Oberärzten und einem Chefarzt. Darüber findet sich meist noch ein Geschäftsführer und ein ärztlicher Direktor.

Diese Struktur findet sich, mit gewissen Abwandlungen, auch in den Bundeswehrkrankenhäusern.

Grundsätzlich ist jede klinische oder nichtklinische Abteilung nach diesem Schema aufgebaut. Über alldem steht der Kommandeur\*in des Bundeswehrkrankenhauses. Diese(r) führt das Bundeswehrkrankenhaus. In der Funktion als Kommandeur ist er/sie zugleich truppdienstliche(r) Vorgesetzte(r), also Disziplinarvorgesetzte(r), aller Sanitätsoffiziere.

Die fachliche Führung obliegt den jeweiligen klinischen Direktoren\*innen in ihren Bereichen. Sie sind somit die fachlichen Vorgesetzten gemäß Vorgesetztenverordnung (VorgV). Sie führen den entsprechenden klinischen Bereich und planen auch den Einsatz des Personals. So ergibt sich daraus, dass die erste Ansprechperson in der Regel immer der klinische Direktor ist. Dieser vertritt die Belange der Soldaten gegenüber dem Kommandeur. So liegt es z.B. an dem klinischen Direktor, die medizinischen Fähigkeit des Assistenzarztes zu beurteilen, ob dieser in dem jeweiligen Fachgebiet zum Facharzt ausgebildet werden kann. Im Falle einer Beurteilung wird diese durch den klinischen Direktor erstellt und durch den Kommandeur in Kraft gesetzt.

Anders verhält es sich bei den Kameraden, die als SanOA an den BwK's stationiert sind, oder eine Famulatur oder Krankenpflegepraktikum absolvieren. Deren Vorgesetzter ist der Leiter des Stabes.

## Was bedeutet das nun für mich?

Komprimiert:

Kommandeur des Bundeswehrkrankenhauses = truppendienstlicher Vorgesetzter, Klinische Direktor = fachlicher Vorgesetzter in der entsprechenden Klinik. Daher ist es sinnvoll sich vor allem bei ihm vorzustellen.

Wochen nach Dienstantritt im BwK erfolgt dann die Meldung beim Kommandeur, Termine hierzu erhält man über dessen Vorzimmer.

## Und wer plant dann die ersten Jahre? Der Klinische Direktor?

Bundeswehrkrankenhäuser etablieren zunehmend Weiterbildungsplaner.

Gemäß Vorgaben Personalamt und ÄWBO werden in Abstimmung mit den Klinikbeauftragten Stehzeiten und Lehrgänge terminiert.

Man entwirft den Ablauf der ersten beiden Jahre in der Klinik (AfAs: 3): Wann wird welches PUMA Modul abgeleistet, wann ist der „Notarztlehrgang“, und ggf. Besonderheiten wie Elternzeiten usw.

Darüber gibt es einen Weiterbildungskordinator. Das ist ein beauftragter Klinischen Direktor, der in unserem glücklichen Fall auch als Vertreter des Krankenhauses in der Weiterbildungskommission der Ärztekammer vertreten ist.

## Wie stelle ich mich nun bei meinem neuen fachlichen Vorgesetzten vor?

In der Bundeswehr ist es üblich, dass dies ganz klassisch in Briefform erfolgt. Dabei kann die Anrede und die Grußformel handschriftlich mit Füller versehen sein. Das nimmt allerdings bedingt durch Elektronik ab.

## Was soll alles in diesen Brief hinein?

In diesem kurzen (!) Brief wird dem Vorgesetzten ein erster Eindruck des zukünftigen SanOffz vermittelt. Somit sollte dieser Brief neben einer Vorstellung auch den bisherigen Werdegang (ggf. auch zivil!) und die persönlichen (Fern-)Ziele beinhalten. Ebenso können besondere Interessen, Fähigkeiten/Fertigkeiten oder Präferenzen genannt werden. Auch die familiäre Situation spielt eine Rolle und kann gerne erwähnt werden.

Eine Wiederholung aller Details der SanOA-Einplanung ist nicht nötig.

## Muss ich jetzt wirklich einen Brief schreiben?

Nein! Gerade im klinischen Setting ist dieses Vorgehen nicht unbedingt üblich. Hier ist es meist zweckdienlicher den klinischen Direktor eine E-Mail zu schreiben, oder so einen Termin zur Vorstellung zu vereinbaren. So kann problemlos der erste Kontakt hergestellt werden.

Das Stilmittel des Briefes ist jedoch gerade bei der späteren Verwendung als Truppenarzt ein probates Mittel, um sich bei seinem direkten truppendienstlichen Vorgesetzten bekanntzumachen. Es zeigt ihm, dass der in die Einheit eintretende Soldat militärische Gepflogenheiten beherzigt.

## Was mach ich denn jetzt, wenn ich das erste Mal in meiner Einheit ankomme?

Hier versteht es sich von selbst, dass der erste Dienstantritt im Dienstanzug erfolgt und eine militärische Meldung bei seinem truppendienstlichen Vorgesetzten vorgenommen wird. Es ist gut möglich, dass dies im Rahmen einer generellen Vorstellungsrunde, mit weiteren an das Krankenhaus zukommandierten Soldaten, geschieht. Auch in diesem Falle sollte eine einwandfreie Uniform getragen werden.

Viele Bundeswehrkrankenhäuser übersenden ihren zukünftig zu versetzten Kameraden auch eine Willkommensschreiben mit nützlichen Informationen zum Dienstanfang.

Die meisten Fragen klären sich dann auch im Rahmen der Einführung und Einarbeitung.

Ansonsten ist es auch immer möglich den AK Junge Wehrmedizin via E-Mail ([akjunge-wehrmedizin@dgwmp.de](mailto:akjunge-wehrmedizin@dgwmp.de)) zu kontaktieren.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

**Der AK Junge Wehrmedizin der DGWMP**

# Arbeitsgemeinschaften

## AG Flecktarn - neue AG-Leitung stellt sich vor

Leutnant (SanOA) Maximilian Keilich, Seekadett (SanOA) Felix Zimmermann,  
Fahnenjunker (SanOA) Finn Lühr

Für alle, die unsere AG Flecktarn noch nicht kennen...

### Was ist das Ziel der AG-Flecktarn?

Die AG-Flecktarn hat den Auftrag, euch im "grünen" Bereich fortzubilden oder auch nur das Wissen, das in der Grundausbildung vermittelt wurde, aufrechterhalten. Ihr sollt in den Jahren eures Studiums nicht nur die Fähigkeiten eines Arztes/Zahnarztes/Veterinärs/Pharmazeuten erlernen, sondern auch die soldatischen Fähigkeiten erhalten und am besten weiter ausbauen. Denn wir sind alle in erster Linie Soldaten.

Das Hauptaugenmerk reicht dabei von körperlicher Konstitution, soldatische Grundfähigkeiten bis hin zu taktischer Verwundetenversorgung.

Zusätzlich informieren wir über verschiedene Verwendungsmöglichkeiten, die euch nach eurem Studium erwarten können, da man über die verschiedensten Dienstposten während des Studiums nur wenig erfährt.

Außerdem sind wir immer ein Ansprechpartner sowie Raum für Austausch für Fragen über die Laufbahn, Truppenpraktika, Ausrüstung und Ähnlichem.

Kameradinnen und Kameraden!

Ich bin Leutnant (SanOA) Maximilian Keilich, cand. med. im 5. Semester, und ich werde mich im Rahmen der AG Flecktarn für die militärische Aus- und Weiterbildung von uns SanOA und jungen Sanitätsoffizieren einsetzen.

Angefangen hat meine militärischen Laufbahn regulär als Sanitätsoffizieranwärter im 6./SanLehrReg, jedoch wollte ich vor Beginn des Medizinstudiums in Ulm (ab 2020) noch weitere militärische Erfahrungen sammeln. So entschied ich mich, den Studienbeginn um ein Jahr nach hinten zu verschieben. Am Standort in Augustdorf konnte ich den Alltag eines der größten SanVers-Zentren und bei den gepanzerten Kampftruppen des Heeres erleben. Bestärkt durch beeindruckende Kameraden und Vorgesetzte durfte ich eine unvergessliche militärische Prägung durchlaufen.



Durch den SanOA e.V. konnte ich diese Begeisterung mit Gleichgesinnten, auch neben dem Studium, weiter verfolgen.

Neben der Teilnahme an einem informativen Marineweekende der AG Maritimes konnte ich auch Reservistentreffen kennenlernen.

Neben einer professionellen medizinischen Ausbildung, die wir als SanOAs durch unser ziviles Studium erhalten, ist es aber unabdingbar, wichtige militärische Grundfertigkeiten zu beherrschen. „Fähig zu kämpfen und bereit zu helfen“- dieser Leitsatz ist Anbetracht der vergangenen Einsätze und der gegenwärtigen Situation aktueller denn je. Und das gerade für uns als Angehörige des zentralen Sanitätsdienstes.

Parallel zu unserem Studium möchte ich mich für die verstärkte militärische Aus- und Weiterbildung einsetzen, den kameradschaftlichen Austausch fördern und in kleineren und größeren Veranstaltungen stärken.

Als AG Flecktarn werden wir die soldatischen Grundfertigkeiten in organisierten Übungen weiter vertiefen, eine Möglichkeit des standortübergreifenden Austausches schaffen und auch unsere Präsenz als SanOAs im Rahmen größerer Veranstaltung der Bundeswehr ausbauen.

Ich freue mich auch eine wundervolle gemeinsame Zeit!

Mit kameradschaftlichen Grüßen

**Maximilian Keilich**

Leutnant (SanOA)

BwKrhS Ulm

Moin Kameraden,

mein Name lautet **Felix Zimmermann**, momentan bin ich Seekadett (SanOA) am Standort Hamburg.



Nach der Grundausbildung im 3. Quartal 2022 in der 6./SanLehrReg verschlug es mich in die Hansestadt Hamburg. Nach der Grundausbildung war ich, wie die meisten von euch, sehr motiviert in Bezug auf „grüne“ Ausbildung. Dieser Motivation wurde mit dem Eintreten des Studienalltags ein herber Schlag versetzt. Nicht zuletzt Sprüche, wie „für die nächsten 6 Jahre kannst du die Bundeswehr erstmal vergessen“ hätten meiner Motivation den Rest gegeben, wäre da nicht der SanOA e.V. gewesen. Als frischer Gefreiter entschied ich mich an der Jubiläumsjahrestagung 2021 teil zu nehmen. Man fand nicht nur Kameradschaften und Freunde fürs Leben unter Gleichgesinnten, sondern auch wichtige Informationen und Kontakte. Durch eben jene das Tor zur grünen Ausbildung wieder aufgestoßen wurde.

Infolgedessen besuchte ich viele Schieß- und Ausbildungswochenenden verschiedener Reservistenvereinigungen. Dort wurden unter anderem das Eindringen in Bunkersysteme, Grabenkampf, Granatwurf, MG-5 Handhabung und vieles mehr ausgebildet. Und genau diese Möglichkeiten wünsche ich mir für euch alle. Es gibt zu viele Kameraden, welche hoch motiviert aus der AGA kommen, aber im Verlauf des Studiums die Lust an dem Grünen und der Bundeswehr verlieren.

Deshalb möchte ich, dass wir die AG Flecktarn weiter ausbauen. Indem wir Informationsverbreitung umfassender gestalten, die Standorte untereinander vernetzen, sowie integrieren und auch eigene Ausbildungsprogramme weiter ausbauen. Jeder SanOA, soll die Möglichkeit haben, an militärischer Aus- und Weiterbildung teil zu haben.

Dafür werde ich mich einsetzen

Mit kameradschaftlichen Grüßen

**Felix Zimmermann**

SKad (SanOA)

BwKrhs Hamburg

Kameradinnen und Kameraden,

Ich bin Fahnenjunker (SanOA) **Finn Löhr** und im 3. Semester des Humanmedizinstudiums. Meine militärische Karriere begann ich im Juli 2021 in der 11./SanRgt 2 in Rennerod. Nach der Grundausbildung fing ich direkt mit dem Studium an. Leider habe ich oft gehört, dass die Medizinstudenten nicht mehr viel mit dem grünen Leben der Bundeswehr zu tun haben. Das möchte ich ändern.

Da ich bereits im zivilen Leben große Übungen für verschiedene Bereiche des Katastrophenschutzes organisiert habe, möchte ich das für euch auch tun. Ich werde mich in der AG Flecktarn für Übungen und Veranstaltungen einsetzen, in dem motivierte SanOAs und junge Sanitätsoffiziere ich grünes Wissen zeigen und beweisen oder auch ihren Horizont erweitern können. So möchte ich motivierten Studenten die Chance geben, eine spannende und lehrreiche Zeit während des Studiums abseits der Medizin zu bieten.

In dem Sinne freue ich mich auf eine spannende Zeit und viele lehrreiche Wochen in der AG

Mit kameradschaftlichen Grüßen

### **Finn Löhr**

Fhj (SanOA)

1./SanRgt 2 Rennerod



Foto: Felix Zimmermann

## AG Luftwaffe

*Liebe Kameradinnen und Kameraden, im Folgenden möchte ich von einer sehr gelungenen Ausbildungsveranstaltung der AG Luftwaffe des Dt. SanOA eV beim Taktischen Luftwaffengeschwader 74 (TaktLwG 74) in Neuburg a.d. Donau berichten.*



Start dieser zweitägigen Veranstaltung war bereits Mittwochnachmittag, um den aus allen Ecken der Republik anreisenden SanOAs genug Zeit für die Ankunft zu bieten. Im Anschluss an das Beziehen der Unterkünfte folgte ein gemeinsames Abendessen der Teilnehmenden sowie der Betreuer in einer netten Wirtschaft in der Altstadt von Neuburg.

Der erste Tag der Ausbildung begann für uns analog zum Tagesbeginn eines Piloten mit der Teilnahme am Briefing. Die vielen Abkürzungen und das für uns ungewohnte Pilotensprech ließen zwar viele Fragen offen, wurden aber nach der anschließenden offiziellen Begrüßung durch den Ersten Fliegerarzt Oberfeldarzt Dr. Roiu, den wir Abends zuvor bereits kennengelernt hatten, in einem Vortrag über das Geschwader ausführlich beantwortet.

Die Vorstellung des Geschwaders wurde intensiviert durch den darauf folgenden Bericht über den Arbeitsalltag eines Piloten, sowie die Laufbahn und die

Ausbildung im fliegerischen Dienst. Dieser Vortrag wurde von Herrn Major Loy gehalten, der uns dann auch einmal durch das Staffelgebäude führte.

Den Kopf voll mit neuen interessanten Informationen ging es erst einmal zur Stärkung in die Truppenküche um sich dann mit neuer Energie näher mit den technologischen Aspekten einer Laufbahn im fliegerischen Dienst zu beschäftigen: Eine Besichtigung des Radars und des Towers, durchgeführt von der Flugbetriebsstaffel, standen auf dem Programm.

Gerade für SanOAs besonders interessant war auch der nächste (spontan eingeschobene) Vortrag über die Human Performance Optimization, respektive die von Sportwissenschaftlern und Physiotherapeuten entwickelten Programme für Prävention und Rehabilitation für Jetpiloten – insbesondere wichtig durch die enormen Kräfte, denen diese bei ihren Flügen ausgesetzt sind. Anschaulich vorgestellt wurde dies von Sportoffizier Hauptmann Pesold.

Der Ausbildungsteil des ersten Tages endete mit einem weiteren sehr interessanten Vortrag des extra aus Köln angereisten leitenden Fliegerarztes der Luftwaffe Oberstarzt Dr. Moll, in dem die organisatorischen Aspekte, sowie Aufgaben und Selbstverständnis des Zentrums für Luft- und Raumfahrtmedizin der Luftwaffe ausgeschmückt mit zahlreichen anschaulichen Beispielen, die diesen letzten Vortrag wie im Flug vergehen ließen.

Für das leibliche Wohl wurde abends in der OHG gesorgt, wo wir bei einem gemeinsamen Abendessen mit offenem Ende noch einmal besser ins Gespräch mit den Vortragenden sowie dem dazugestoßenen stellvertretenden Kommandore des Geschwaders, Oberstleutnant Jacobs kommen konnten. In familiärer Atmosphäre wurde geredet, gelacht und auch viele Anekdoten über den Alltag im fliegerischen Dienst ausgetauscht, die wir bestimmt nicht so bald vergessen werden.

Der zweite Tag begann dann genauso spannend mit einer Besichtigung des Flugsimulators ASTA ITD, bei der wir nicht nur einen gerade trainierenden Piloten in Aktion miterleben, sondern sogar selber einen der kleineren Simulatoren ausprobieren durften.

Genauso aufregend ging es weiter mit einem Abstecher zur Start- und Landebahn, wo wir endlich den Start eines Eurofighters live und aus der Nähe miterleben konnten. Noch näher an die Maschine kamen wir dann in der Werft heran, wo Offiziere der Technischen Gruppe uns

anhand eines Static Displays in einige technischen Details und zumindest die grobe Funktionsweise der Eurofighter einwies. Mindestens so wichtig wie die Funktionsfähigkeit der Maschine ist aber auch die Einsatzbereitschaft der zahlreichen Rettungssysteme. Diese wurden uns im Anschluss vorgestellt und auch vorgeführt.

Den Abschluss der Veranstaltung übernahm wie bereits schon die Begrüßung Oberfeldarzt Dr. Roiu, der uns die Räumlichkeiten der Fliegerarztstelle zeigte und uns dann mit vielen guten Wünschen verabschiedete.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen an der Gestaltung der Ausbildungsveranstaltung der Flugmedizin für SanOA Beteiligten bedanken, insbesondere bei den Vortragenden Oberstarzt Dr. Moll, Major Loy, den Vortragenden der Flugbetriebsstaffel und der technischen Gruppe, sowie bei den Betreuern und Vortragenden Oberfeldarzt Dr. Roiu und Hauptmann Pesold. Ein besonderer Dank gilt der Organisatorin Leutnant Schneider und der tatkräftigen Hilfe von Stabsgefreiter Konstajnevic.

Ich bin mir sicher, dass diese zwei Tage allen Teilnehmenden deutlich in Erinnerung bleiben werden und kann allen Kameradinnen und Kameraden eine Teilnahme nur empfehlen!

Mit kameradschaftlichen Grüßen

**Lara Dietlein**

Fhr (SanOA)

SanUstgZ Köln-Wahn

# PolBil in Stichworten

## United Nations Mission for the Referendum in Western Sahara (MINURSO)

### Geschichte

- Januar 1976: Ausrufung der „Demokratischen Arabischen Republik Sahara“ durch die Befreiungsbewegung Frente Polisario nach dem Rückzug der ehemaligen Kolonialmacht Spanien
- » Folge: bewaffnete Auseinandersetzungen zwischen der marokkanischen Armee und Polisario
- April 1991: Vereinbarung eines Waffenstillstandes; VN verabschiedet Sicherheitsresolution 690 zur Etablierung der VN-Mission MINURSO

### Aufgaben der VN-Mission

- » Überwachung des Waffenstillstandes
- » Minen- und Munitionsräumung
- » Unterstützung vertrauensbildender Maßnahmen
- » Aktueller Umfang des Mandats: 240 VN-Soldaten (darunter 214 Militärbeobachter), insgesamt nehmen gegenwärtig 38 Nationen teil

Quellen: (zuletzt abgerufen am 27.11.2022)

<https://www.bundeswehr.de/de/einsaetze-bundeswehr/die-bundeswehr-in-marokko>

<https://www.bundestag.de/resource/blob/414992/950e1c21450915f1de9065e22a963791/WD-2-209-06-pdf-data.pdf>

<https://www.bundeswehr.de/resource/blob/41934/c1d17252501e1a81de6ba46b041fb832/download-broschuere-minurso-data.pdf>

<https://peacekeeping.un.org/en/mission/minurso>

## Einsatzraum



## Wie ist der Einsatz in der Westsahara mandatiert?

- Anfang 2013: Bitte der VN an Deutschland zur Entsendung von Militärbeobachtern
  - 16.10.2013: Bundeskabinett beschließt Einsatz der Bundeswehr in Westsahara (Bundestag muss nicht zustimmen, da die Militärbeobachter unbewaffnet im Einsatz sind)
- » Entsendung von bis zu 4 Soldaten in das Einsatzgebiet

# Nothilfe Ukraine

## Jetzt spenden!

Es herrscht Krieg mitten in Europa. Millionen Kinder, Frauen und Männer bangen um ihr Leben und ihre Zukunft. Aktion Deutschland Hilft leistet den Menschen Nothilfe. Gemeinsam, schnell und koordiniert. **Helfen Sie jetzt – mit Ihrer Spende.**



Spendenkonto: DE62 3702 0500 0000 1020 30

Spenden unter: [www.Aktion-Deutschland-Hilft.de](http://www.Aktion-Deutschland-Hilft.de)



Mit der Unterstützung



**Aktion  
Deutschland Hilft**

Bündnis deutscher Hilfsorganisationen

© picture alliance/dpa/TTFS

## Neumitglieder seit dem 01.09.2022

Stand 09.12.2022

Sülzer, Julius  
Hild, Ann-Cathrin  
Petzold, Ben  
Schröder, Janne Emma  
Kopka, Matteo  
Grab, Pia  
Löhr, Finn  
Alekseev, Anne-Marie  
Löscher, Niklas  
Bollmann, Tess  
Oloffs, Malte  
Trautmann, Emilia  
Kubitz, Liam  
Leopold, Gawenda  
Mai, Lauren  
Greber, Lukas  
Hofmann, Frederick Alexander  
Gallant, Jack  
Claussen, Eline  
Pajaziti, Valentin  
Heufelder, Lorenz  
Richter, Sonja  
Barnert, Alice  
Meybauer, Maximilian  
Göring, Helena  
Tumbrink, Anna Carolina  
Marten, Finja  
Lengersdorf, Alexander  
Borscak, David  
Kubath, Antonia  
Demel, Tobias  
Süßmuth, Florian  
Hönsch, Marie-Sofie  
Lang, Elisa  
Tribskorn, Jan-Thorge  
Lück, Fabian  
Wißmann, David  
Förster, Lucie

Ermtraud, Julian  
Horstmann, Tabea  
Kenk, Benedikt  
Reeb, Annamaria  
Teegen, Teresa-Leonie  
Freund, Tassilo Johannes  
Breyer, Sebastian  
Gnade, Laurin  
Meyer, Jan-Philipp  
Nitsch, Dorothee  
Rukick, Anna-Sophie  
Oberländer, Justus  
Schuster, Adrian  
Fischer, Marvin  
von Oppen, Ejla Helen  
Tischner, Alexander  
Maacke, Till  
Müller, Daniel  
Kunze, Elisa  
Wagner, Stephanie-Quinta

## Bücher kaufen und den Verein unterstützen

Ihr möchtet Bücher kaufen, diese per Post geschickt bekommen und gleichzeitig noch etwas Gutes den Verein tun?

Für jedes Buch, welches bei Lehmanns über den angefügten Link gekauft wird, bekommt der SanOA e.V. einen prozentualen Anteil.

Es kostet euch keinen Cent mehr, aber ihr könnt so unsere Arbeit ohne Mehraufwand aktiv unterstützen.

Wir würden uns sehr über eure Hilfe freuen!

Nur wenn ihr über den Link auf die Seite gelangt funktioniert das:

**Schritt 1:** [www.sanoaev.de](http://www.sanoaev.de) aufrufen

**Schritt 2:** Das Lehmanns-Symbol öffnen

**Schritt 3:** Munter shoppen

**Schritt 4:** Lernen und sich freuen uns unterstützt zu haben

**Wir danken euch für eure Mithilfe!**

**lehmanns**   
media

Deutscher  
SanOA e.V.



# Antrag auf Mitgliedschaft

## Approbationsrichtung

- Humanmedizin     Zahnmedizin  
 Pharmazie         Veterinärmedizin

## Laufbahn

- SanOffz                 OffzMilFD  
 Reservist              Zivillist

## Art der Mitgliedschaft

- Ich beantrage Vollmitgliedschaft  
 Ich beantrage die Fördernde Mitgliedschaft

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Deutschen SanOA e.V.

|                 |       |              |       |
|-----------------|-------|--------------|-------|
| Vorname, Name   | _____ | Telefon      | _____ |
| PK/Geburtsdatum | _____ | Dienstgrad   | _____ |
| Straße, Hausnr. | _____ | Dienststelle | _____ |
| Universität     | _____ | PLZ, Wohnort | _____ |

Bis zur Vollendung des 32. Lebensjahrs sind Sie als Mitglied des Deutschen SanOA e.V. zusätzlich Doppelmitglied in der DGWMP (Deutsche Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie) – diese Doppelmitgliedschaft bedeutet keinerlei zusätzliche Kosten, Sie zahlen nur den Mitgliedsbeitrag des Deutschen SanOA e.V. von z.Zt. € 42,- p.a. Nach der Vollendung des 32. Lebensjahrs zahlen Sie dann den Mitgliedsbeitrag der DGWMP von z.Zt. € 54,- p.a., während die zusätzliche Mitgliedschaft im Deutschen SanOA e.V. für Sie kostenlos ist. Dieses Verfahren beruht auf der Kooperation, die unser Verein mit der DGWMP eingegangen ist, um für die Mitglieder beider Vereine ein Optimum an Interessenvertretung und Zusammenarbeit zu erreichen.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung des Deutschen SanOA e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Wehrmedizin und -pharmazie an. Ich bin mit der satzungskonformen Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben beider Vereine - gemäß EU- Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) vom 25. Mai 2018 - einverstanden.

Weiterhin bin ich damit einverstanden, dass der Deutsche SanOA e.V. sowohl auf seiner Homepage ([www.sanoeev.de](http://www.sanoeev.de)) als auch auf der Facebookseite des Vereins meinen Vor- und Nachnamen, den Dienstgrad sowie Fotografien meiner Person veröffentlichen darf.

Ich erkläre mich hiermit ausdrücklich damit einverstanden, dass meine Daten auch in der Vereinsverwaltungssoftware und/oder einer online Vereinsverwaltungssoftware, auch außerhalb der Räumlichkeiten des Deutschen SanOA e.V. gespeichert werden dürfen und Funktionsträger des Vereins, Zugang zu personenbezogenen Daten erhalten, die gemäß ihres Aufgabenspektrums uns somit zur Erfüllung ihrer Aufgaben unabdingbar sind.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Deutscher  
SanOA e.V.



## Einzugsermächtigung SEPA-Basislastschrift-Mandat

### 1. Einzugsermächtigung (bis Umstellung auf SEPA)

Ich ermächtige den Dt. SanOA e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen, die aus der Mitgliedschaft im Deutschen SanOA e.V. erwachsen oder aus Leistungen, die dieser darüber hinaus erbringt, bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

### 2. SEPA-Lastschrift-Mandat für wiederkehrende Zahlungen (ab Umstellung auf SEPA)

Ich ermächtige den Dt. SanOA e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Dt. SanOA e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungspflichtiger

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

Vorname, Name \_\_\_\_\_

Straße, Hausnr. \_\_\_\_\_

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Vor dem ersten Einzug wird der Dt. SanOA e.V. mich über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

\_\_\_\_\_  
Name des Zahlungsdienstleisters des Zahlungspflichtigen

\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_  
Internationale Bankleitzahl BIC

DE\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_  
Internationale Bankkontonummer IBAN des Zahlungspflichtigen

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

# Impressum

## Herausgeber: Deutscher SanOA e. V.

Geschäftsstelle  
 Neckarstraße 2a  
 53175 Bonn  
 Telefon: 0228-692096 Fax: 0228-98140841  
 E-Mail: Geschaeftsstelle@SanOAev.de  
 Homepage: www.sanoaev.de  
 Sprechzeiten: Montag und Mittwoch 9 - 13 Uhr

## Vorstand

Vorsitzender: Bela Haraszi  
 Stellv. Vorsitzender: Julian Herm  
 Vorstandsmitglieder: Melanie Häfner (Finanzreferentin),  
 Ramon Roßnick, Franziska Drumm, Paul Steinwerth, Tenzin Naksang

## Aufsichtsrat

Dr. Valentin Kuhlwilm, Dr. Fabian Moser, Jacqueline Gutendorf, Daniel Hötker,  
 Felix Lesanowski

## Mitgliederbrief

|                     |   |
|---------------------|---|
| Redaktion:          | Tom Haardt  |
| Satz und Layout:    | Annika Schneider  |
| Titelfotos:         | u.a. Marvin Schulz<br><i>(Tag der Bundeswehr 2017 / SVV II/2017 in Augustdorf)</i><br>u.a. Sarah Koch<br><i>(Ausbildungswochenende AG Maritimes 2020)</i> |
| Fotos Aufsichtsrat: | Privat  |
| Fotos Jahrestagung: | Andreas Meyer-Trümpener   |

**Redaktionsschluss für die Ausgabe I/2023  
 ist am 15. Februar 2023**

